

## Lippai, steh auf vom Schlaf!



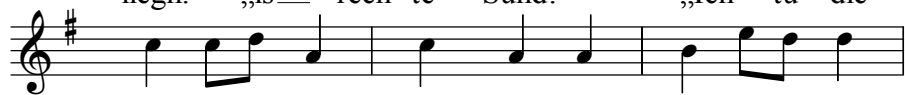
1. „Lip - pai, - steh\_ auf vom Schlaf!“ „Was  
2. „Die Mu - sik\_\_ währt schon lang!“ „Ich  
3. „Bet - le - hem\_ heißt der Ort!“ „Wer  
4. „So schön ist\_\_ keins ge - born.“ „Wie



ist denn da?“ „Mich wun - derts, dass d‘schla - fen  
hör\_\_ nicht.“ „Trag dei - ne Pfeif auch bei  
hats ge - sagt?“ „Ich habs vom En - gel  
das\_\_ Kind!“ „Dass ‘s auf dem Heu muss



kannst.“ „Ich\_ schlaf schon.“ „Geh mit mir  
dir!“ „Bin\_ schon ge - richt.“ „D‘En - gel, die  
ghört.“ „Hast ge - fragt?“ „Ein Jung - frau  
lieg.“ „is\_\_ rech - te Sünd!“ „Ich tu die



auf die Weid, schau, was‘s für Wun - der geit.  
sin - gen obn: Es ist ein Kind ge - born.  
keusch und rein soll sei - ne Mut - ter sein.  
Mut - ter frag, ob ich‘s mit mir darf tragn,



S ist so licht wie am Tag“ „Was waar das?“  
Wenns der Mes - si - as waar!“ „Das waar rar!“  
Dort wo der Stern brinnt.“ „Geh nur ge - schwind!“  
ich hätt die größ - te Freud.“ „Du redst ge - scheid.“